

hinaufwindet, den Quellen zu; die viel mehr generellen Ideen des Romantikers aber können immer einmal wieder erweckt werden und einer neuen Zeit Neues sagen, Platon ist im Grunde ewiger lebendig als Aristoteles, obzwar er sehr viel weniger Gesichertes ermittelt hat.

3. Solcher Ideen hat für meine Überzeugung Lamprecht drei uns geschenkt, die empirisch von ihm selber nicht ausgeschöpft sind, vielleicht gar nicht ausgeschöpft werden konnten (obschon er hierin noch mehr hätte tun können, als er getan) und wahrscheinlich erst von verschiedener Generationen Arbeit her diese Ausschöpfung erfahren werden. Ich meine zum ersten den Gedanken, daß die Entfaltung des künstlerischen Geistes einer Epoche derjenigen des wirtschaftlichen und politischen vorausgehe, nicht nachfolge, so daß an der Kunst jeweils früher als an sonst irgendeinem öffentlichen Geschehen die Zeichen der Zeit ablesbar sind; zum andern die eminent sozialpsychologische Auffassungsweise, die darin gipfelt, daß auch der schöpferische Genius ein Exponent längst vorbereiteter Gemeinschaftspotentiale ist, die in ihm zur produktiven und revolutionären Entladung kommen; letztens die Konzeption einer psychologischen Mechanik (besser wäre: Dynamik) der Übergangszeitalter mit dem Versuch darzutun, warum die Menschheit keinen Ruhepunkt findet, woher die ewige Cupiditas rerum novarum bei den Massen im Völkerleben stammt. Zwar ist auch mit diesen drei Würfeln Lamprechts die Geschichte nicht bloß ein Teil oder eine Anwendung der Sozialpsychologie geworden, so wenig wie die Biologie durch physikalische und physiologische Chemie ein Teil oder eine Anwendung der Chemie oder die Psychologie seit der Hirnanatomie ein Teil oder eine Anwendung dieser ward. Aber wie heute kein Biologe mehr ohne tiefdringende Vertrautheit mit physikalischer und physiologischer Chemie, kein ernsthafter Psychologe mehr ohne hirnanatomische Fundamente arbeiten kann, so ist Psychologie und insbesondere Sozialpsychologie nunmehr auch eine Voraussetzung, ohne die historisches Ergründen und Verstehen, Ermitteln und Erklären, oder wie man es heißen mag, ins Leere stoßen oder in die Irre gehen muß. Lamprecht hat dabei der Sozialpsychologie ein Monopol zugestanden, das ich selber, als ihr Vertreter, nicht unangefochten lassen kann. Geschichte bedarf ebenso sehr der Individualpsychologie, namentlich in jener Abwandlung, die man heute